

Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 11.06.2020 in Kremmen, Ruppiner Chaussee 9, Stadtparkhalle um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Gebauer, Stefanie

Vorsitzende

Dietrich, Gert	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Klein, André	Mitglied
Sommer, Lisa	Mitglied
Neumann, Lukas	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Berger, Brian	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Busse, Sebastian	Mitglied
Hornemann, Heino	Mitglied
Oertel, Helfred	Mitglied
Schlichting, Ricky	Mitglied
Steinke, Marcel	Mitglied
Voigts, Malte-Sören	Mitglied

b) abwesend

Dalibor, Andreas	Mitglied
------------------	----------

c) von der Verwaltung anwesend

Herr Bröker, Herr Wießner, Herr Lerche

d) Gäste

./.

e) Presse

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **29.05.2020** auf **Donnerstag, den 11.06.2020** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 23.04.2020
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Vorläufige Mittelsperrungen im Haushaltsplan 2020 für investive und konsumtive Auszahlungen aufgrund der möglichen finanziellen Folgen durch die COVID-19 Pandemie
Beschlussvorlage - 01-62-2020
7. Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 75 "Neue Kietzstraße/Schwedengasse" der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-71-2020
8. Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8 "Verbrauchermarkt Berliner Straße, Heinigswiesen" der Stadt Kremmen (Auslegungsbeschluss)
Beschlussvorlage - 01-76-2020
10. Beratung und Beschluss: Walter-Köpke-Weg – Beschluss über Straßennamen – Umbenennung des Stichweges (private Verkehrsfläche) aus Bebauungsplan Nr. 57 "Am Sittelskanal"
Beschlussvorlage - 01-74-2020
9. Beratung und Beschluss: Walter-Köpke-Weg - Beschluss über die Einziehung bisher öffentlichen Straßenlandes
Beschlussvorlage - 01-70-2020
11. Beratung und Beschluss: An der Lärche - Beschluss über Straßennamen - Neubenennung einer Straße aus Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg"
Beschlussvorlage - 01-72-2020
12. Beratung und Beschluss: An der Ziegelei - Beschluss über Umbenennung einer Straße aus dem Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg"
Beschlussvorlage - 01-73-2020
13. Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss zur Prioritätenliste für Straßenreparaturarbeiten im Jahr 2020
Beschlussvorlage - 01-79-2020
14. Beratung und Beschluss: Kauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Kremmen Löschzug Beetz/Sommerfeld
Beschlussvorlage - 01-86-2020
15. Beratung und Beschluss: Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH
Beschlussvorlage - 01-87-2020
16. Beratung und Beschluss: Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses und der Stellvertreter - Antrag der CDU-Fraktion -
Beschlussvorlage - 01-88-2020
17. Beratung und Beschluss: Einleitung eines Bebauungsplanaufhebungsverfahrens Nr. 2 "Am Schlosspark" Staffelde - Antrag der UWG/LGU/SPD-Fraktion -
Beschlussvorlage - 01-66-2020
18. Beratung und Beschluss: Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB über den Bebauungsplan Nr. 2 "Am Schlosspark" in Staffelde - Antrag der Fraktion UWG/LGU/SPD-Fraktion -
Beschlussvorlage - 01-68-2020
19. Beratung und Beschluss: Beteiligung mit 5.000 € an Belohnung zur Ergreifung des Feuerteufels im Löwenberger Land - Antrag der Fraktion UWG/LGU/SPD -
Beschlussvorlage - 01-69-2020
20. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 23.04.2020
2. Beratung und Beschluss: Vergabe der Stufe 2 der Planungsleistungen Fußgängerbrücken am Ruppiner Kanal

- Beschlussvorlage - 01-61-2020**
3. Beratung und Beschluss: Vergabe zum Kauf eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Kremmen
Löschzug Beetz/Sommerfeld
- Beschlussvorlage - 01-77-2020**
4. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Neubau Kita Rhinstrolche" Los 4 -
Fassadenarbeiten -
- Beschlussvorlage - 01-78-2020**
5. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistung "Neubau Kita Rhinstrolche" Los 5 -
Tischlerarbeiten -
- Beschlussvorlage - 01-80-2020**
6. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Neubau Kita Rhinstrolche" Los 6 -
Trockenbauarbeiten -
- Beschlussvorlage - 01-81-2020**
7. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Neubau Kita Rhinstrolche" Los 7 - Fliesen-
Plattenarbeiten -
- Beschlussvorlage - 01-82-2020**
8. Beratung und Beschluss: Vergabe von Bauleistungen "Neubau Kita Rhinstrolche" Los 8 Maler- und
Bodenbelagsarbeiten
- Beschlussvorlage - 01-83-2020**
9. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Neubau Kita Rhinstrolche" Los 15 -
Heizung/Sanitär/Lüftung -
- Beschlussvorlage - 01-84-2020**
10. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Neubau Kita Rhinstrolche" Los 16 -
Elektroinstallation -
- Beschlussvorlage - 01-85-2020**
11. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Straßenreparaturarbeiten 2020" nach
Beschränkter Ausschreibung
- Beschlussvorlage - 01-89-2020**
12. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 11.06.2020	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Dr. Gebauer, eröffnet am Donnerstag, dem 11.06.2020 um 19 Uhr die 11. Stadtverordnetenversammlung. Sie begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Pressevertreter, die Bürger und die Mitarbeiter der Verwaltung. Aufgrund der derzeitigen schwierigen Lage wegen der Corona-Pandemie findet auch die heutige Sitzung in der Stadtparkhalle statt.</p> <p>Die Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 17 anwesend. Herr Dalibor fehlt entschuldigt.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 23.04.2020</p> <p>Herr Brunner bezieht sich auf die Seite 14 TOP 6. Hier soll er in Bezug auf die Einsparungen das Wort „Pandemie“ benutzt haben. Ihm gefalle dieses Wort nicht und er habe dies so nicht gesagt. Er habe von einer „schwierigen Situation“ gesprochen. Aber es könne auch so stehen bleiben.</p> <p>Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche sind nicht zu verzeichnen. Somit ist der öffentliche Teil der Niederschrift auch bestätigt.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Busse beantragt, die Tagesordnungspunkte 9 (Beratung und Beschluss: Walter-Köpke-Weg - Beschluss über die Einziehung bisher öffentlichen Straßenlandes) und TOP 10 (Beratung und Beschluss: Walter-Köpke-Weg - Beschluss über Straßennamen - Umbenennung des Stichweges (private Verkehrsfläche) aus Bebauungsplan Nr. 57 „Am Sittelskanal“ zu tauschen.</p> <p>Die Abgeordneten stimmen dem zu.</p> <p>Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.</p>			
4.	<p>Informationen des Bürgermeisters</p> <p>Herr Busse berichtet zunächst über die Beratung zur Übertragung der Wohngrundstücke der Stadt Kremen auf die Woba vom 19.05.2020. Es wurde der weitere Verfahrensweg besprochen, aber sicherlich werden die Fraktionsvorsitzenden bereits berichtet haben.</p> <p>Ab dem 15.06.2020 ist der Regelbetrieb in den Kita's und dem Hort nicht mehr beschränkt.</p> <p>Herr Schabanowski hat seine Ausbildung beendet und ist jetzt Fachwirt für Facility und Gebäudemanagement.</p> <p>Es gab eine Menge Terminveränderungen, die Herr Busse wie folgt bekannt gibt:</p>			

	<p>BUWA 07.07.2020 SVV 09.07.2020 KSA 12.08.2020</p> <p>Aufgrund der BUWA-Sitzung am 07.07.2020 wird die geplante Ortsvorsteherberatung bereits um 17 Uhr beginnen.</p> <p>Zwischenzeitlich erschien Frau Sommer um 19:04 Uhr, so dass 18 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p>			
5.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Frau H. Sommer (Vorsitzende des KSV Kremmen) bittet, bei den vorläufigen Mittelsperrungen die Kürzungen für die Vereine nicht umzusetzen. Sie denkt, dass die Kürzungen für jedes Ehrenamt ein Schlag ins Gesicht sei.</p> <p>Als Gleichstellungsbeauftragte bedankt sie sich für die Baumspenden. Die Mittel reichen für einen zweiten Baum und sogar noch fast für einen dritten. Im Herbst wird nochmal eine Baumpflanzaktion gestartet. In diesem Zusammenhang macht sie darauf aufmerksam, dass noch Spendenquittungen für die Baumspenden ausstehen.</p> <p>Herrn Kretzschmar wurde heute im Hort mitgeteilt, dass ab Montag die Notfallbetreuung ausgesetzt wird, was entgegen der Landesempfehlung ist. Warum werden die Kinder jetzt nicht mehr an den unterrichtsfreien Tagen notfallbetreut?</p> <p>Die Verwaltung ist bemüht, die Vorgaben der Landesregierung bestmöglich umzusetzen, erklärt Herr Busse. Aufgrund der personellen Situation sei eine ganztägige Hortbetreuung durch die Verwaltung nicht möglich. Die Hortkinder werden in der Zeit von 6 - 7:30 Uhr und 11:30 Uhr bis 17 Uhr betreut. In der Zwischenzeit liege die Betreuungspflicht bei der Schule. Diese Information liegt der Verwaltung seit heute vor. Auch der Rektorin der Grundschule sei dies bekannt.</p> <p>Herr K. verweist auf den im Januar gefassten Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung. U.a. sollten Regelungen für die „Sonstigen Beiräte“ aufgenommen werden. Wann wird diese Änderung eingepflegt? Die neue Hauptsatzung stand bereits auf der Tagesordnung einer Stadtverordnetenversammlung, berichtet Frau Dr. Gebauer. Diese wurde jedoch zurückgezogen, da es noch Klärungsbedarf bzgl. anderer Punkte gebe. Es ist vorgesehen, die Hauptsatzung am 20.08.2020 einzubringen, so Herr Busse. Die Regelungen für die sonstigen Beiräte werden dann umgesetzt.</p> <p>Herr König erfragt den Sachstand zum Spielplatz Amalienfelde. Seit drei Jahren wird aktiv an dem Projekt gearbeitet, erklärt Herr Busse. Die Maßnahme stehe jetzt auf der Liste der Mittelkürzungen, die unter TOP 6 behandelt wird. Es wurde zwischenzeitlich ein Antrag auf Verlängerung der Förderung gestellt, eine Antwort steht noch aus. Der derzeitige Fördermittelbescheid sagt aus, dass die Errichtung bis zum 31.12.2020 abgeschlossen sein muss.</p> <p>Herr Mrosewski (Vorsitzender des FC Kremmen) bezieht sich ebenfalls auf die Vereinsförderrichtlinie, die im Dezember 2018 beschlossen wurde. Es</p>			

	<p>sei erfreulich, dass dadurch alle Vereine, die eine Gemeinnützigkeit nachweisen können, davon profitieren. Warum werde diese Vision kurze Zeit später wieder gekappt?</p> <p>Herr Baathe berichtet, dass Anwohner des Mittelweges am Montag im Kremmener Ortsbeirat waren, um sich Gehör zu verschaffen. Seit drei bzw. vier Jahren wird über den Zustand des Mittelweges geredet. Warum war dieser Weg nie auf der Prioritätenliste? Wer erstellt die Prioritätenliste? Herr Busse erklärt, dass die Prioritätenliste durch die Verwaltung mit den Ortsbeiräten und dem Beschwerdemanagement (Maerker) erstellt wird. Auf der heutigen Tagesordnung stehe die Änderung der Prioritätenliste, damit könne der Mittelweg dann aufgenommen werden.</p> <p>Herr Buch (Vorsitzender des Heimatvereins Ludwigsau) schließt sich den Worten von Herrn Mrosewski an. Er macht zudem deutlich, dass selbst zu Corona-Zeiten die Vereinsarbeit nicht still steht. Sicherlich werden auch noch Veranstaltungen stattfinden, hier sollte nicht gespart werden. Außerdem bezieht sich Herr Buch auf den geforderten Radweg Beetz-Ludwigsau. Alle Bürgermeisterkandidaten hätten zur Wahl versprochen, Radwege zu bauen. Schließlich seien bereits Beschlüsse zum Bau des Radweges gefasst worden. Er empfinde dies als Hinhaltetaktik. Auch von Hohenbruch aus wird ein Radweg benötigt. Herr Busse macht deutlich, dass die Stadtkasse nicht so voll sei, um alle Wünsche zu erfüllen. Auf die Prioritätenliste des Landes habe die Stadt keinen Einfluss. Es gab die Vorstellung, den Radweg über den ländlichen Wegebau zu finanzieren. Das Projekt würde ca. 1,6 Mio. Euro kosten, der Eigenanteil würde bei 400.000 Euro liegen. Nach dem Hinweis von Frau Dr. Gebauer, dass der Radweg im Haushalt für 2021 eingestellt ist, erklärt Herr Busse, dass der Fördermittelgeber einen Antragsstopp bis auf Weiteres ausgesprochen hat.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Kretzschmar erklärt Herr Busse, dass die Bauarbeiten an der Kita ab Montag fortgesetzt werden.</p>			
6.	<p>Beratung und Beschluss: Vorläufige Mittelsperrungen im Haushaltsplan 2020 für investive und konsumtive Auszahlungen aufgrund der möglichen finanziellen Folgen durch die COVID-19 Pandemie Beschlussvorlage - 01-62-2020</p> <p>Herr Busse berichtet, dass der Städte- und Gemeindebund mit Schreiben vom 17.04.2020 von Einnahmekürzungen der Kommunen in Höhe von 25 % ausgeht. Daraufhin wurden zahlreiche Gespräche geführt. In der vergangenen SVV berichteten die Fachdienstleiter über die derzeitige Lage. In einer gemeinsamen Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden wurde die beiliegende Liste erarbeitet mit der Bitte, diese der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Zudem gab es die Bitte, alle Vereine anzuschreiben. Hier macht Herr Busse nochmal deutlich, dass die Vereine „die Seele der Stadt und das Leben auf dem Dorf seien“. Auch in der Ortsvorsteherberatung am 26.05.2020 wurde über die Vorläufigen Mittelsperrungen gesprochen. Nun wurde vom Land Finanzhilfen von insgesamt 580 Millionen Euro zugesagt. Hier gebe es jedoch noch keine schriftlichen Informationen, er könne noch nicht sagen, wie die Umsetzung erfolgt. Die Mittelsperrungen seien nur vorläufig. Im August/September würden die Steuerbescheide erwartet und dann könne erneut beraten werden.</p>			

<p>Herr Neumann stellt im Namen der CDU-Fraktion folgenden Antrag: “Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt die Änderung der beigefügten Tabelle wie folgt: Im Investitionshaushalt wird der Neubau des Spielplatzes Amalienfelde (201803662 Öffentliche Spielplätze) gestrichen, so dass die Umsetzung noch in diesem Jahr erfolgt und im Ergebnishaushalt wird die Mittelsperrung „Zuschüsse lt. Vereinsförderrichtlinie in Höhe von 23.000 € aufgehoben, so dass die Mittel 2020 in vollem Umfang ausgezahlt werden.</p> <p>Es folgt eine umfangreiche Diskussion. U. a. meldet sich Herr Schlichting zu Wort. Zunächst habe er für die vorläufigen Mittelsperrungen plädiert, aber mittlerweile könne er dies nur ablehnen. Sicherlich müsse eine sparsame Haushaltsführung angestrebt werden und Projekte nach hinten verschoben werden.</p> <p>Herr Klein stellt für die Fraktion Links und Grün folgenden Ergänzungsantrag: “Der Stadtverordnetenversammlung sind auf jeder der noch im Jahr 2020 vorgesehenen Beratungen Veränderungen der Mittelsperrungen entsprechend dem Wirksamwerden der Maßnahmen des Landes und des Bundes zum Ausgleich der Mindereinnahmen vorzuschlagen.“</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Koop erklärt Herr Bröker, dass aktuelle Ausfälle noch nicht zu verzeichnen sind. Wie in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung gesagt, sollte man sich auf möglich finanzielle Ausfälle vorbereiten. Das Land wird Mindereinnahmen ausgleichen, aber wie das passieren soll, bleibt abzuwarten. Herr Koop fehle das logische Verständnis. Der Haushalt laufe momentan recht normal. In drei Monaten würde sich die Situation nicht gravierend ändern. Der prognostizierte Rückgang der Gewerbesteuer liege bei 150.000 Euro und werde vom Land getragen, wie Herr Busse erwähnte. Er schließe sich Herrn Schlichting an und lehnt aus heutiger Sicht die Liste in Gänze ab. Wenn wir vorsichtig mit einer Haushaltsführung planen, dann für 2021 und diese Diskussionen beginnen im August.</p> <p>Es sei bekannt, dass mindestens 25 % weniger Einnahmen fließen werden, macht Herr Tietz deutlich. Aber es sei nicht bekannt, wann das Land Klarheit schaffen wird, was kommt. Bis dahin solle abgewartet werden. Über den Spielplatz und die Vereinsförderung solle nochmals beraten werden. Er schlägt vor, Einzelbeschlüsse zur Veränderung der Liste zu fassen und dann jedes Mal neu orientieren, wenn bekannt ist, was wirklich für Geld vorhanden ist.</p> <p>Herr Brunner plädiert für die Realisierung des geplanten Haushaltes.</p> <p>Herr Voigts spricht sich für die vorläufigen Mittelsperrungen aus. Hiermit lasse sich Zeit gewinnen, niemand wisse, wie es tatsächlich wird.</p> <p>Auf Anfrage von Frau Sommer zum Krippenspielplatz Hohenbruch, erklärt Herr Busse, dass dieser eine Erneuerung sei. Laut Information der Kita-Leiterin bestehe keine dringende Notwendigkeit zur Umsetzung. ür Herrn Kurth sei die Zustimmung zur Liste ein „fatales Signal an die</p>			
--	--	--	--

	<p>Wirtschaft und die Vereine“. Es sollte keine künstliche Bremse geschaffen werden, man wolle in die Normalität zurückkehren.</p> <p>Herr Busse weist noch darauf hin, dass in sämtlichen Sitzungen zum Thema „vorläufige Mittelsperrungen“ nicht einer etwas dazu gesagt hat. Es sei an ihn auch keine Anfrage herangetragen worden. Mit den eingefrorenen Mittel ginge man kein Risiko ein.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet die Vorsitzende um Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 10 Enthaltungen: 0 Damit ist der Antrag abgelehnt.</p> <p>Anschließend folgt die Abstimmung über den Ergänzungsantrag der Fraktion Links und Grün.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2 Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Antrag angenommen. Nun bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung zur geänderten Beschlussvorlage.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage des Beschlusses beigefügten vorläufigen Mittelsperrungen für investive und konsumtive Auszahlungen im Haushaltsplan 2020. Der Kämmerer ist berechtigt im Einzelfall die Mittelsperrung von Beträgen bis 5.000 € aufzuheben. Die Stadtverordneten sind darüber in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu informieren. Der Stadtverordnetenversammlung sind auf jeder der noch im Jahr 2020 vorgesehenen Beratungen Veränderungen der Mittelsperrungen entsprechend dem Wirksamwerden der Maßnahmen des Landes und des Bundes zum Ausgleich der Mindereinnahmen vorzuschlagen.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung:</p>	7	11	0
7.	<p>Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 75 "Neue Kietzstraße/Schwedengasse" der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-71-2020</p> <p>Nach den Erläuterungen durch Herrn Wießner erklärt Herr Koop, dass der Ortsbeirat eine Entscheidung wegen offener Fragen zurückgestellt hat. Herr Schlichting berichtet, dass der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss nicht offiziell beteiligt wurde. In der Beratung seien noch diverse Fragen aufgetaucht, die vorab geklärt werden sollten, wie Bauhöhe, Zuwegung Feuerwehr, Regenentwässerung und Denkmalschutz. Die Fragen wurden vom Planer beantwortet, sagt Herr Wießner. Aufgrund der Kürze der Zeit konnte er diese erst gestern weiterleiten. Sowohl Herr Brunner als auch Herr Koop gehen auf die Problematik der Regenentwässerung ein. In diesem Zusammenhang schlägt Herr Koop vor, die Beschlussfassung auszusetzen und im nächsten Ausschuss mit dem</p>			

	<p>Planer zu beraten. Herr Schlichting schließt sich dem Vorschlag an und wird den TOP für die Ausschusssitzung am 07.07.2020 einplanen.</p> <p>Daraufhin zieht der Hauptverwaltungsbeamte den Tagesordnungspunkt zurück.</p>			
8.	<p>Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8 "Verbrauchermarkt Berliner Straße, Heinigswiesen" der Stadt Kremmen (Auslegungsbeschluss) Beschlussvorlage - 01-76-2020</p> <p>Nach den Erläuterungen durch Herrn Wießner berichtet Herr Koop, dass der Ortsbeirat einstimmig die Empfehlung ausgesprochen hat und sich auf die Umsetzung freue. Der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss konnte nur kurz darüber beraten und ein Meinungsbild erfragen, das einstimmig dafür ausgesprochen wurde, erklärt Herr Schlichting.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, folgt die Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt den Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8 „Verbrauchermarkt Berliner Straße, Heinigswiesen“ in der Fassung vom 25. Mai 2020 und beschließt hierzu die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	18	0	0
10.	<p>Beratung und Beschluss: Walter-Köpke-Weg – Beschluss über Straßennamen – Umbenennung des Stichweges (private Verkehrsfläche) aus Bebauungsplan Nr. 57 "Am Sittelskanal" Beschlussvorlage - 01-74-2020</p> <p>Herr Wiesner gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage.</p> <p>Der Ortsbeirat hat mehrheitlich die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen, berichtet Herr Koop.</p> <p>Herr Schlichting weist darauf hin, dass im nächsten Beschluss die Einziehung der Straße erfolgen solle. Das sollte allen bewusst sein, wenn die Straße benannt wird. Bei einer Einziehung erlangt der Privateigentümer die volle Hoheit. Der Eigentümer könnte somit die Straße auch sperren. Mit dem jetzigen Beschluss würde die Benennung einer Privatstraße, die auch dem öffentlichen Nutzen entzogen kann, zugestimmt. Zudem sei die Straße auch nur 30 m lang, die dann wohl die kürzeste im Land Brandenburg wäre. Er könne dem nicht zustimmen.</p> <p>Herr Kurth sieht das als eine große Grundstückszufahrt an. Es erschließe ihm nicht, warum eine private Grundstückszufahrt einen Namen erhalten muss. Warum müsse hier so viel Bürokratie betrieben werden? Er könne dem nicht zustimmen.</p> <p>Herr Tietz schließt sich den Worten von Herrn Kurth an.</p> <p>Im Ortsbeirat wurde die Umbenennung diskutiert, es war nicht allen</p>			

	<p>schlüssig, so Herr Koop. Eine richtige Erläuterung auf rechtlicher Basis habe er heute leider auch nicht bekommen. Im Ortsbeirat fiel das Wort „Präzedenzfall“. Welche Nachteile würden sich daraus entwickeln oder gibt es keine?</p> <p>Der Antrag eines Bürgers zur Umbenennung wurde in der Verwaltung eingereicht, berichtet Herr Busse. Dieser wurde an den Ortsbeirat zur Beratung weitergeleitet. Am 03.12.2018 hat der Ortsbeirat einstimmig die Empfehlung ausgesprochen. Zur Umsetzung der Empfehlung wurde die Beschlussvorlage eingereicht. Zum damaligen Zeitpunkt waren dem Ortsbeirat die Risiken nicht bewusst, erklärt Herr Koop.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet die Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Vergabe des Straßennamens „Walter-Köpke-Weg“ für den Stichweg abgehend vom Fontaneweg. Der Weg liegt auf dem Flurstück 5029 und ist im Privateigentum.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abgelehnt</p>	7	7	4
9.	<p>Beratung und Beschluss: Walter-Köpke-Weg - Beschluss über die Einziehung bisher öffentlichen Straßenlandes Beschlussvorlage - 01-70-2020</p> <p>Der Hauptverwaltungsbeamte zieht den Tagesordnungspunkt zurück.</p>			
11.	<p>Beratung und Beschluss: An der Lärche - Beschluss über Straßennamen - Neubenennung einer Straße aus Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg" Beschlussvorlage - 01-72-2020</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet die Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Vergabe des Straßennamens „An der Lärche“ für die im Bebauungsplan Nr. 60 „Ziegeleiweg“ bezeichnete Planstraße.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	18	0	0
12.	<p>Beratung und Beschluss: An der Ziegelei - Beschluss über Umbenennung einer Straße aus dem Bebauungsplan Nr. 60 "Ziegeleiweg" Beschlussvorlage - 01-73-2020</p> <p>Es werden keine Fragen gestellt. Die Vorsitzende bittet die Abgeordneten um Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Vergabe des Straßennamens „An der Ziegelei“ für die im Bebauungsplan Nr. 60 „Ziegeleiweg“ befindliche vorhandene Straße Ziegeleiweg.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	1

13.	<p>Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss zur Prioritätenliste für Straßenreparaturarbeiten im Jahr 2020 Beschlussvorlage - 01-79-2020</p> <p>Herr Wießner erläutert die Beschlussvorlage.</p> <p>Herr Koop stellt folgenden Änderungsantrag und begründet diesen: “Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>Im Jahr 2020 sollen Straßenreparaturarbeiten auf Basis des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung am 12.03.2020 und der vom Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsausschuss in der Sitzung am 10.03.2020 empfohlenen Prioritätenliste ausgeführt werden.</p> <p>Die aufgelisteten Prioritäten wurden von der Verwaltung vorgeschlagen und mit den jeweiligen Ortsbeiräten abgestimmt.</p> <p>Auf eine kostenintensive Reparatur des Mittelweges in Amalienfelde, welche keine langfristigen Verbesserungen garantiert, wird verzichtet.</p> <p>Stattdessen soll den Anregungen der Anlieger gefolgt werden und noch in diesem Jahr durch die Verwaltung 2 Ausbauvarianten einschließlich einer Kostenschätzung, dieses in Abstimmung mit den Anliegern, erarbeitet werden.</p> <p>Die für eine Reparatur im Leistungsverzeichnis für Straßenreparaturarbeiten 2020 vom IBW Ing. Büro Weiland GmbH unter der Position 06.02 ausgewiesene Bausumme in Höhe von 22.028,00 Euro, welche für den Mittelweg in Amalienfelde vorgesehen war, wird entsprechend der Prioritätenliste für den Ortsteil Kremmen und der darin festgelegten Priorität (Reihenfolge) bis zum Aufbrauchen der ausgewiesenen Bausumme, für diese vollumfänglich eingesetzt.“</p> <p>In der Begründung weist die Fraktion u.a. darauf hin, dass der Mittelweg durch die Stadtverwaltung weder im Jahr 2019 noch im Jahr 2020 in die Prioritätenliste aufgenommen war. Somit war eine Festlegung zur Reparatur und einer Priorität keinem Gremium der Stadt möglich. Im Jahr 2018 war der Mittelweg auf der Prioritätenliste mit dem Hinweis, dass dieser bereits Bestandteil der Prioritätenliste vom 23.08.2012 war. Dort war schon der grundhafte Ausbau der Straßen und der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Die grob geschätzten Kosten betrugen 480.000 €. In einer Ortsvorstehersprechstunde am 03.06. und im Ortsbeirat am 08.06. sprachen sich anwesende Anlieger für den zeitnahen grundhaften Ausbau für den Abschnitt Bahnübergang bis zur Wendestelle Lindas Pension aus. Ziel sei es, nach Feststellung der Ausführungsvariante und den notwendigen Beschlüssen der Gremien der Stadt, die Maßnahme 2021 umzusetzen bzw. abzuschließen. Variante 1 beinhalte den grundhaften Ausbau und Variante 2 Privatinitiative mit der Verwaltung (wie bereits durchgeführt für die Straßen An der Mühle und Seeweg). Zur Finanzierungserleichterung könnten die Landesmittel für wegfallende Straßenausbaubeiträge genutzt werden. Die vorgesehenen Reparaturkosten könnten in andere Straßen der Prioritätenliste fließen, wie Birkenweg, Seeweg und Langer Horst/Klein Asien.</p> <p>Er bittet laut Geschäftsordnung um Abstimmung und beantragt zudem die namentliche Abstimmung.</p>			
-----	---	--	--	--

<p>Herr Busse weist darauf hin, dass aufgrund der umfangreichen Änderungen eine sofortige Abstimmung gar nicht möglich sei.</p> <p>Frau Dr. Gebauer unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.</p> <p>Nach Beendigung der Sitzungsunterbrechung weist Herr Busse darauf hin, dass es auch eine Prioritätenliste für den Straßenausbau gebe. Heute wird über die Prioritätenliste Straßenreparaturarbeiten beraten. Im kommenden Jahr soll der Ausbau des Wolfslaker Weges erfolgen. Die von Herrn Koop erwähnten Mittel vom Land können nicht für den Mittelweg eingesetzt werden, dies sei rechtlich nicht möglich. Diese Mittel seien verpflichtet für den Ausbau, der Mittelweg wäre jedoch eine Erschließung. Die Anlieger müssten demzufolge 90 % der Kosten übernehmen. Die Finanzierung müsse gesichert sein und die Gleichberechtigung aller Ortsteile müsse Berücksichtigung finden.</p> <p>Herr Tietz schlägt vor, den vorliegende Beschlussvorlage wie folgt zu ergänzen: „Entsprechend der Anregungen der Einwohner sollte der grundhafte Ausbau geprüft werden.“</p> <p>Frau Dr. Gebauer gibt bekannt, zunächst über den Antrag der DUB-Fraktion abstimmen, da dieser am weitesten von der Sitzungsvorlage abweicht.</p> <p>Es folgt die namentliche Abstimmung.</p> <p>Bevor Frau Dr. Gebauer zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeht, kündigt Herr Busse an, den Beschluss durch die Kommunalaufsicht prüfen zu lassen.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>Im Jahr 2020 sollen Straßenreparaturarbeiten auf Basis des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung am 12.03.2020 und der vom Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsausschuss in der Sitzung am 10.03.2020 empfohlenen Prioritätenliste ausgeführt werden.</p> <p>Die aufgelisteten Prioritäten wurden von der Verwaltung vorgeschlagen und mit den jeweiligen Ortsbeiräten abgestimmt.</p> <p>Auf eine kostenintensive Reparatur des Mittelweges in Amalienfelde, welche keine langfristigen Verbesserungen garantiert, wird verzichtet.</p> <p>Stattdessen soll den Anregungen der Anlieger gefolgt werden und noch in diesem Jahr durch die Verwaltung 2 Ausbauvarianten einschließlich einer Kostenschätzung, dieses in Abstimmung mit den Anliegern, erarbeitet werden.</p> <p>Die für eine Reparatur im Leistungsverzeichnis für Straßenreparaturarbeiten 2020 vom IBW Ing. Büro Weiland GmbH unter der Position 06.02 ausgewiesene Bausumme in Höhe von 22.028,00 Euro, welche für den Mittelweg in Amalienfelde vorgesehen war, wird entsprechend der Prioritätenliste für den Ortsteil Kremmen und der darin festgelegten Priorität (Reihenfolge) bis zum Aufbrauchen der ausgewiesenen Bausumme, für diese vollumfänglich eingesetzt.“</p>			
--	--	--	--

	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend	9	7	2
	Namentliche Abstimmung			
	Klein, André	X		
	Hornemann, Heino		X	
	Kurth, Jürgen	X		
	Koop, Eckhard	X		
	Dietrich, Gert		X	
	Neumann, Lukas		X	
	Oertel, Helfred	X		
	Sommer, Lisa	X		
	Schlichting, Ricky	X		
	Tietz, Reiner			X
	Steinke, Marcel		X	
	Winkler, Peter			X
	Brunner, Christoph	X		
	Busse, Sebastian		X	
	Gebauer, Stefanie	X		
	Förster, Arthur	X		
	Berger, Brian		X	
14.	Beratung und Beschluss: Kauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Kremmen Löschzug Beetz/Sommerfeld Beschlussvorlage - 01-86-2020 Dem Stadtbrandmeister Oliver Fritz wird per Beschluss das Rederecht zugesprochen. Er begründet den angestrebten Kauf des Tanklöschfahrzeuges. Nachdem keine Fragen gestellt werden, folgt die Abstimmung. “Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt den Kauf eines Tanklöschfahrzeuges im Rahmen der Neustrukturierung der Brandschutzeinheit im Landkreis Oberhavel zu einem Preis von 370.000 EUR (brutto).”			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	18	0	0
15.	Beratung und Beschluss: Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH Beschlussvorlage - 01-87-2020 Der Fraktionsvorsitzende Lukas Neuman erklärt, dass Herr Heino Hornemann für Herrn Frank Bommert in den Aufsichtsrat der Woba berufen werden solle. Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung. “Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt: 1. Herr Frank Bommert wird als Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH abberufen. 2. Herr Heino Hornemann wird als Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH berufen.”			

	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	17	0	1																		
16.	Beratung und Beschluss: Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses und der Stellvertreter - Antrag der CDU-Fraktion - Beschlussvorlage - 01-88-2020 Herr Neumann erklärt, dass Herr Brian Berger für Herrn Bommert in den Hauptausschuss nachrücken solle. Nach Beendigung der Wortmeldungen erfolgt die Abstimmung. “Die Stadtverordnetenversammlung die nachfolgend aufgeführten Stadtverordneten zu den Mitgliedern des Hauptausschusses bzw. zu deren Stellvertretern: <table> <tr> <td>Mitglied:</td> <td>Stellvertreter:</td> </tr> <tr> <td>Peter Winkler</td> <td>Ricky Schlichting</td> </tr> <tr> <td>Jürgen Kurth</td> <td>Arthur Förster</td> </tr> <tr> <td>Gert Dietrich</td> <td>Dr. Stefanier Gebauer</td> </tr> <tr> <td>Brian Berger</td> <td>Malte Voigts</td> </tr> <tr> <td>Lukas Neumann</td> <td>Marcel Steinke</td> </tr> <tr> <td>Christoph Brunner</td> <td>Lisa Sommer</td> </tr> <tr> <td>Eckhard Koop</td> <td>Lisa Sommer</td> </tr> <tr> <td>Reiner Tietz</td> <td>André Klein.”</td> </tr> </table>	Mitglied:	Stellvertreter:	Peter Winkler	Ricky Schlichting	Jürgen Kurth	Arthur Förster	Gert Dietrich	Dr. Stefanier Gebauer	Brian Berger	Malte Voigts	Lukas Neumann	Marcel Steinke	Christoph Brunner	Lisa Sommer	Eckhard Koop	Lisa Sommer	Reiner Tietz	André Klein.”			
Mitglied:	Stellvertreter:																					
Peter Winkler	Ricky Schlichting																					
Jürgen Kurth	Arthur Förster																					
Gert Dietrich	Dr. Stefanier Gebauer																					
Brian Berger	Malte Voigts																					
Lukas Neumann	Marcel Steinke																					
Christoph Brunner	Lisa Sommer																					
Eckhard Koop	Lisa Sommer																					
Reiner Tietz	André Klein.”																					
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	17	0	1																		
17.	Beratung und Beschluss: Einleitung eines Bebauungsplanaufhebungsverfahrens Nr. 2 "Am Schlosspark" Staffelde - Antrag der UWG/LGU/SPD-Fraktion - Beschlussvorlage - 01-66-2020 Herr Förster weist darauf hin, dass der Antrag im Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss beraten wurde. Daraufhin erklärt Herr Schlichting, dass hierzu auch der potenzielle Investor anwesend war. Im Ergebnis der Diskussion wird der folgende Änderungsantrag eingebracht: “Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Verwaltung die Stadtverordnetenversammlung über die Verfahrensweise für ein Bebauungsplanaufhebungsverfahren bis zur Sitzung im August informiert. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, bis zum 30.07.2020 vom Eigentümer einen Nachweis über den Verkauf zu fordern sowie eine vertragliche Bauabsichtserklärung.“ Herr Neumann verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion, der als Tischvorlage ausgelegt wurde. Hier wurde lediglich eine zeitliche Veränderung vorgenommen. So soll ein Bebauungsplanaufhebungsverfahren ab dem 31.12.2020 beginnen und bis zum Januar 2021 solle den Stadtverordneten ein Bericht zum Stand des Aufhebungsverfahrens vorliegen.. Nach kurzer Diskussion bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung über den am Antrag aus dem Bauausschuss, der am weitesten abweicht.																					

	<p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, dass die Verwaltung die Stadtverordnetenversammlung über die Verfahrensweise für ein Bebauungsplanaufhebungsverfahren bis zur Sitzung im August informiert. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, bis zum 30.07.2020 vom Eigentümer einen Nachweis über den Verkauf zu fordern sowie eine vertragliche Bauabsichtserklärung.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend</p>	11	6	1
18.	<p>Beratung und Beschluss: Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB über den Bebauungsplan Nr. 2 "Am Schlosspark" in Staffelde - Antrag der Fraktion UWG/LGU/SPD-Fraktion - Beschlussvorlage - 01-68-2020</p> <p>Auch hier reicht Herr Schlichting im Ergebnis der Beratung im Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss den folgenden Änderungsbeschluss ein:</p> <p>“Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unverzüglich gemäß § 15 Abs. 1 BauGB bei der Baugenehmigungsbehörde zu beantragen, dass etwaige Baugesuche bis zum 31. Oktober 2020 zurückgestellt werden.“</p> <p>Nach Abschluss der Wortmeldungen folgt die Abstimmung zum Antrag aus dem Ausschuss.</p> <p>“Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unverzüglich gemäß § 15 Abs. 1 BauGB bei der Baugenehmigungsbehörde zu beantragen, dass etwaige Baugesuche bis zum 31. Oktober 2020 zurückgestellt werden.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend</p>	14	3	1
19.	<p>Beratung und Beschluss: Beteiligung mit 5.000 € an Belohnung zur Ergreifung des Feuerteufels im Löwenberger Land - Antrag der Fraktion UWG/LGU/SPD - Beschlussvorlage - 01-69-2020</p> <p>Herr Förster begründet den Antrag der Fraktion. Anschließend folgt eine kurze Diskussion.</p> <p>U.a. hat Herr Kurth eine Bitte an den Bürgermeister. Er gehe davon aus, dass wahrscheinlich im nächsten Jahr wiederum eine diesbezügliche Beschlussvorlage auf der Tagesordnung stehen wird, nachdem schon so lange nach dem Brandstifter gefahndet wird. Im Änderungsantrag der CDU-Fraktion sei ihm aufgefallen, dass die Belohnung nicht für Beamte bestimmt sei. Es gebe jedoch nicht nur Polizeibeamte, sondern z.B. auch Behördenbeamte und Bahnbeamte. Er meint, dass jeder Bürger angehalten sei, zur Ergreifung beizutragen. Für das nächste Jahr sollte in den Formulierungsverhandlungen mit aufgenommen werden, die Beamten nicht auszuschließen.</p> <p>Herr Neumann stellt den Erweiterungsantrag der CDU-Fraktion vor, der wie folgt lautet:</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Erweiterung: Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit der Gemeinde Löwenberger Land, der Stadt Liebenwalde und der Stadt Oranienburg zur Auslobung</p>			

	<p>einer Belohnung zusammenzuschließen. Die Auslobung ist bis zum 31.12.2020 befristet. Zudem ist die Belohnung ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Beamte bestimmt.“</p> <p>Herr Koop hält die Befristung der Auslobung für nicht zweckmäßig. Die Auslobung sollte bis zur Überführung des Brandstifters offen sein. Dies sei aus haushalterischen Gründen nicht möglich, so Frau Dr. Gebauer.</p> <p>Sicherlich müsse der Täter endlich zur Strecke gebracht werden, das sei jedoch die Aufgabe der Polizei, meint Herr Oertel und verweist auf die diskutierten Sparmaßnahmen.</p> <p>Herr Schlichting war bei diversen Bränden dabei und das schon seit über 10 Jahren. Die Brandschäden seien stets sehr hoch. Er würde darum bitten, solange zu verlängern, bis der Täter geschnappt ist.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen folgt die Abstimmung zum Erweiterungsantrag der CDU-Fraktion.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 3 Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Es folgt die Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Beteiligung mit 5.000 € an der Belohnung zur Ergreifung des Feuerteufels im Löwenberger Land.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit der Gemeinde Löwenberger Land, der Stadt Liebenwalde und der Stadt Oranienburg zur Auslobung einer Belohnung zusammenzuschließen. Die Auslobung ist bis zum 31.12.2020 befristet.</p> <p>Zudem ist die Belohnung ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Beamte bestimmt.”</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend</p>	16	1	1
20.	<p>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</p> <p>Herr Förster berichtet, dass er Kontakt mit der Gemeinde Löwenberger Land hinsichtlich des Straßenkatasters aufgenommen habe. Wenn die Stadt es wünscht, können Vertreter dort vorstellig werden, um sich dieses Straßenkataster anzusehen.</p> <p>Bevor Herr Schlichting seine Fragen stellt, schlägt Herr Tietz vor, alle anstehenden Fragen direkt mit dem Bürgermeister zu besprechen, um mit der Sitzung zügig fortzufahren. Es stehen noch wichtige Dinge auf der Tagesordnung.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung über den Vorschlag von Herrn Tietz.</p>			

	<p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 9 Enthaltungen: 0 Damit ist der Vorschlag von Herrn Tietz nicht angenommen.</p> <p>Herr Schlichting fragt, warum an der Seelodge der Durchgang zur Dampferanlegestelle gesperrt ist. Dieses ist doch gemäß Vertrag zu gewährleisten.</p> <p>Laut Prioritätenliste, die zum letzten Protokoll beigefügt war, sind bei diversen Projekten keine Kapazitäten vorhanden. Dies wurde auch bereits im Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss besprochen und sei nicht so optimal. Vor allem gebe es Projekte, die vorangebracht werden müssen, um die entsprechenden Fördermittelanträge stellen zu können, wie z.B. Feuerwehr.</p> <p>Zudem fragt Herr Schlichting, ob die Baufirma den Turmplatz noch beräumt.</p> <p>Zur ersten Frage erklärt Herr Busse, dass der Weg frei sei. Die von Herrn Schlichting angesprochene Liste könne er momentan nicht zuordnen. Und die Baufirma räumt den Turmplatz mit der Maßnahme „Straße der Einheit“.</p> <p>Ziel sei es, mit Beginn der Sommerferien den Gehwegbau an der Straße der Einheit zu starten, erklärt Herr Busse auf Anfrage von Frau Sommer.</p> <p>Herr Busse habe gesagt, dass Anfang April 2021 der Kita-Anbau abgeschlossen sein wird, erklärt Frau Sommer. Der FM-Bescheid sagt doch aus bis zum Ende des Jahres. Genau könne Herr Busse es nicht sagen, er meint der Bescheid läuft bis Ende 2021.</p> <p>Herr Koop berichtet aus dem Ortsbeirat. Die Baumfällaktion an der Kita habe für großen Wirbel gesorgt. Nun gab es ein Schreiben des Ordnungsamtes zu einer Baumfällaktion in der Wolfsgasse. Hier war zu lesen: „Durch eine Fällbegleitung von einem Artenschutzsachverständigen wird sichergestellt, dass keine Individuen besonders geschützter Arten verletzt oder getötet werden.“ Bei der Baumfällaktion an der Kita wurde jedoch ein Verwaltungsmitarbeiter mit der Prüfung beauftragt. Nun gebe es unterschiedliche Aussagen. Anwohner sagen, im Baum war sowohl ein Turmfalkenpärchen als auch ein Taubenpärchen. Der Verwaltungsmitarbeiter sagt, er habe keinen frischen Kot gefunden. Warum wurde bei diesem Baum kein Sachverständiger mit der Prüfung beauftragt? Abgesehen davon, dass die Fällung außerhalb der Vegetationsperiode erfolgte. Herr Koop könne einen Antrag auf Akteneinsicht stellen, erklärt Herr Busse.</p> <p>Herr Busse berichtet, dass Frau Sommer in einem Whatsapp-Chat geschrieben habe, dass die Brücken am Kanal nicht gebaut werden und ruft dazu auf, etwas dagegen zu unternehmen. Herr Busse ist darüber empört und bezeichnet dies als Hetze. In der Beratung zu den Mittelsperungen wurde vereinbart, die Brücken zu bauen. Des Weiteren bittet Herr Busse alle Abgeordneten, Fragen zu Projekten schriftlich zu übergeben.</p>			
--	---	--	--	--

	Nach Beendigung aller Wortmeldungen schließt Frau Dr. Gebauer den öffentlichen Teil um 21:08 Uhr.			
--	---	--	--	--

Dr. Stefanie Gebauer
Vorsitzende der SVV

Doris Sievert
Schriftführerin